



„Chanson de Savièse“ von Ernest Biéler
(gesehen 2017 mit dem Frauenverein Worb in Trubschachen)

Jahresbericht 2017/18

Rückblick

Gerne blicke ich auf das Jahr 2017 zurück. Viele Vereinsmitglieder haben an unseren zahlreichen Aktivitäten teilgenommen. Ich wage zu behaupten, dass wir auf ein abwechslungsreiches und vielseitiges Programm zurückblicken dürfen. Ein Highlight ist sicher das 60-jährige Bestehen unserer Brockenstube. Aus Anlass zu diesem Jubiläum wurden die Brocki Frauen zu einem Ausflug auf die Insel Mainau eingeladen. Bei schönstem Wetter genossen 40 Frauen die Carfahrt und die anschliessende Besichtigung der Blumeninsel. Ich durfte auch dabei sein und freute mich sehr an der guten Stimmung und den vielen fröhlichen Gesichtern unserer Frauen. Ich möchte hier nochmals Therese Zwicker und ihrem Team ganz herzlich für die perfekte Organisation danken. Ein spezieller Dank geht auch an Christa Kühn, welche nach intensiver Recherche einen schönen Bericht über die Brockenstube für die Worber Post verfasst hat.

Der Einladung ins Kino zum Film „Ein ganzes halbes Jahr“ folgten 90 Mitglieder. Auch die offerierte Glace in der Pause kam bei unseren Frauen gut an. Wir wurden zur Eröffnungsfeier des Robi-Spielplatzes in Rüfenacht eingeladen. Ihr erinnert euch sicher, dass wir uns mit einer grosszügigen Spende an der Sanierung beteiligt haben. Auch die Brocante surprise und das gleichzeitig stattfindende Generationenfest waren trotz schlechtem Wetter ein Erfolg.

Grosse Sorgen bereitete uns anfänglich die Börse. Nachdem die beiden Börseleiterinnen, Kathrin Mayer Hodler und Ruth Schweizer, ihren Rücktritt angekündigt hatten, liess sich einfach niemand für die Nachfolge finden. Umso mehr freut es mich, dass sich vor kurzem doch noch ein Dreierteam bereit erklärt hat, diese Aufgabe zu übernehmen.

Oft werde ich gefragt, was eigentlich der Frauenverein Worb so alles mache. Wenn ich dann mit dem Aufzählen beginne und die vielen Helferinnen und auch Helfer erwähne, welche mit viel Freude und Herzblut dabei sind, stelle ich immer wieder fest, wie viel freiwillige Arbeit in unserem Verein jahrein jahraus geleistet wird. Auch meine Zuhörer versetzte ich jeweils in grosses Staunen. Das macht mich doch recht stolz und motiviert mich immer wieder, anzupacken und mich für unseren Frauenverein einzusetzen und zu engagieren.

Patricia Graf

Vorstand

Der Vorstand darf auf ein intensives und arbeitsreiches Jahr zurückblicken. An 8 Vorstandssitzungen wurden 79 Traktanden behandelt und diskutiert. Ausserdem hat der Vorstand zwei Klausuren durchgeführt. Die erste fand am 12. Juli bei Margrit Reusser zu Hause statt. Am Morgen diskutierten wir über Beitragsleistungen und mögliche Projekte, die wir neu angehen möchten. An dieser Stelle nochmals ganz herzlichen Dank an Margrit Reusser für die Gastfreundschaft. Am Nachmittag fand eine Weiterbildung unter der Leitung von Annemarie Hossmann, Erwachsenenbildnerin, zum Thema Kommunikation statt, die uns zeigte, wie wichtig Kommunikation im Alltag ist.

Zur zweiten Retraite, am 16. November, lud uns Ruth Bichsel zu sich nach Erlenbach ein. Ruth zeigte uns stolz das wunderschöne, alte Kirchlein in Erlenbach und erklärte uns die interessanten Wandbilder. Auch Ruth Bichsel danken wir ganz herzlich für die Gastfreundschaft. Nach der Besichtigung ging es an die Arbeit. Wir diskutierten über die Zukunft der Brockenstube, erstellten ein mögliches Organigramm und machten uns an die Änderung der Statuten. Müde, aber zufrieden kehrten wir nach einem langen Tag nach Hause zurück.

Es ist nicht immer leicht, Entscheidungen zu treffen. Jedes Vorstandsmitglied gibt sein Bestes und entscheidet nach seinem Wissen und Gewissen. Es allen recht machen zu wollen, ist eine Illusion. Der Vorstand übernimmt durch sein Handeln Verantwortung und steht geschlossen zu seinen Entscheidungen. Ich danke meinen Kolleginnen ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit und die wertvolle Unterstützung, die ich immer wieder erfahren darf. Vielen Dank auch für das grosse Engagement in euren Ressorts.

Patricia Graf

Cafeteria

Ich danke allen meinen Helferinnen und Helfer für den unermüdlichen grossen Einsatz.

Die Einsatzpläne ermöglichen einen reibungslosen Ablauf in der Cafeteria. Manchmal können nicht alle Wünsche wie, wer mit wem am gewünschten Wochentag arbeiten möchte, erfüllt werden. Ich versuche mein Möglichstes. Wir freuen uns, Setsuko Niffenegger, Elsbeth Haldi und Ruth Schafroth neu in unserem Team begrüßen zu

können. Wir wünschen euch viel Spass und Freude an der neuen Aufgabe. Verabschiedet haben sich folgende Helferinnen aus dem Cafeteria Team: Verena Egli, Marlies Racine, Dora Hänni und Alice Oberli. Wir wünschen ihnen weiterhin viele gesunde und glückliche Jahre.

Der Umsatz in der Cafeteria ist 2017 um CHF 1' 219.00 leicht gesunken. Ein Grund könnte sein, dass die Bewohner bei ihrem Eintritt in die Altersbetreuung immer älter und gebrechlicher sind. Sie sind dadurch weniger mobil und bleiben in den Zimmern. Wenn alle Mitglieder des Frauenvereins, das sind über 600 Frauen, ab und zu unsere Cafeteria besuchen und sich von unserem motivierten Team bewirten lassen würden, könnte unsere Kasse Sprünge machen! Schon jetzt, herzlichen Dank für euren Besuch.

Im Jahr 2018 helfen wir mit dem Erlös aus der Cafeteria, eine neue Kaffeemaschine zu finanzieren, die noch einfacher zu bedienen ist.

Danken möchte ich ebenfalls der neuen ABW Frauenpower Küchencrew für das hervorragende und vielseitige Essen. Traditionsgemäss wurden wir am 20. April 2017 zum Dankessen eingeladen. Das ist ein Anlass der Superlative!

Im Wissen, dass ich von allen Helferinnen und Helfern die nötige Unterstützung habe, freue ich mich auf eine weitere angenehme Zusammenarbeit.

Margrit Reusser

Brockenstube

Vielen Dank an alle Helferinnen und Hansruedi für ihren Einsatz in der Brockenstube. Auch danken wir den Frauen, die immer bei der Frühlings- und Herbstputzete mithelfen.

Dieses Jahr konnten wir die stolze Summe von CHF 47'465.55 als Einnahmen verbuchen. Der Nettoertrag der Brockenstube beträgt CHF 18'955.05. Dieses Ergebnis wäre ohne eure Mithilfe nicht möglich.

Bei eher kühlem Wetter konnte die „Brocante surprise“ durchgeführt werden. Viele Besucher fanden den Weg zu uns und konnten einige Schnäppchen kaufen. Wir erzielten einen Reingewinn von CHF 3'682.20 und freuen uns über diese stolze Summe.

Nach langjähriger Tätigkeit ist Hansruedi Hofer auf eigenen Wunsch hin per Ende Dezember 2017 ausgetreten. Gleichzeitig sind auch Elisabeth Hofer und Heidi Friedrich, ebenfalls nach langjähriger Tätigkeit, zurückgetreten. Ebenso hat auch Dolores Rossetti per Ende Dezember 2017 ihren Rücktritt aus dem Vorstand bekannt gegeben. Mit Irmgard Wägli wurde eine Nachfolgerin gefunden. Sie übernimmt auch die Leitung der Brockenstube. Neu im Team begrüßen wir: Irmgard Wägli und Doris Pulfer. Wir bedanken uns bei den ehemaligen Helferinnen und Helfern für ihren tollen Einsatz und wünschen den neuen Helferinnen viel Freude an der neuen Aufgabe!

Unsere Brockenstube ist bei unserer Kundschaft sehr beliebt. Wir freuen uns immer wieder, wenn wir gelobt werden. Unser Warenangebot ist vielfältig, so dass jedermann ein Geschenk oder etwas für den Eigengebrauch finden kann.

Nochmals ein grosses Dankeschön unseren Helferinnen und Helfern!

Dolores Rossetti
Elisabeth Widmer

Börse

Da uns die Aula des Worbodenschulhauses nur noch in den Schulferien zur Verfügung stand, führten wir die beiden Börsen im Bärensaal Worb durch, dessen zentrale Lage und etwas bessere Platz- und Lichtverhältnisse bei den Helferinnen und den Kundinnen Gefallen fanden.

Ruth Schweizer, Christa Kühn und ich danken den 64 tatkräftigen Helferinnen für ihren unermüdlichen Einsatz, der sechs lebendige Börsentage ermöglichte. Unser Dank geht auch an die Männer der Männerriege, die für uns die Tische speditiv aufstellen und wegräumen.

Es ist schön, dass uns keine der zum Teil langjährigen Helferinnen verlassen hat, allerdings konnte ich die Liste auch nicht erweitern.

Leider nahmen die Zahlen der Kundinnen und der angenommenen Kleider und Spielwaren weiterhin ab, immerhin konnten 39% der 8267 präsentierten Artikel ihrem neuen Besitzer eine Freude machen.

Die Mietkosten des Bärensaals hatten deutlich tiefere Nettoeinnahmen zur Folge. Sie betragen im Frühling Fr. 407.35 und im Herbst Fr. 980.60, so dass Fr.1387.95 in die Kasse des Frauenvereins flossen.

Das Börsenjahr schlossen wir im Restaurant Kreuz in Schlosswil ab, wo wir bei einem feinen Essen und dem beliebten Lotto der Brockenstubenfrauen einen gemütlichen Abend genossen. Auch dieses Jahr stellte uns die Firma Hirsbrunner eine Carfahrt gratis zur Verfügung.

Ruth Schweizer, Christa Kühn und ich beenden unsere mehrjährige Tätigkeit als Organisatorinnen der Börse, die wir zusammen sehr genossen haben. Nach langer Suche nach Nachfolgerinnen dürfen wir die Organisation an Monika Burri, Gisela Keller und Barbara Wenger übergeben. Wir wünschen ihnen viel Freude, gutes Gelingen und bereichernde Begegnungen rund um den Börsenbetrieb.

Wir bedanken uns bei allen Helferinnen ganz herzlich für die schöne Zusammenarbeit und die grosse Unterstützung in all den Jahren, es hett gfägt mit öich!

Kathrin Mayer Hodler

Kurse

Das Interesse für Bewegungskurse nimmt stetig zu.

Dieses Jahr konnte ich 431 Verbuchungen tätigen, von 215 Frauen und von 4 Männern die unsere Kurse in Pilates, Yoga, Rücken-, Morgen-, Atem und Entspannungsgymnastik besuchten. Die Totaleinnahmen der Kurse betragen CHF 88'362.90 abzüglich Leiterinnenentschädigungen und Raummieten ergibt dies einen Reingewinn von CHF 25'742.50.

Die Kurskosten vor Kursbeginn zu bezahlen, und dass Extrawünsche nicht mehr berücksichtigt werden können, erleichtert meine Arbeit sehr.

Der Yoga Kurs am Montagabend, den wir seit letztem Herbst für Anfängerinnen anbieten, stösst auf reges Interesse, so dass der Kurs weitergeführt werden konnte. Weitere Interessenten sind jederzeit willkommen!

Die schwindende Teilnehmerzahl für die Atemgymnastik in Rüfenacht führte dazu, dass sie ab diesem Herbst definitiv abgesagt werden musste.

Am Smoothie-Basiskurs von Karin Jüni am 5. April lernten die Frauen, wie sie einfache, schmackhafte Smoothies herstellen können. Die verschiedenen Mix-Entsafter wurden erklärt und konnten ausprobiert werden. Wohlgenährt und mit vielen Tipps gingen wir am Mittag nach Hause. Auf das Mittagessen konnten wir an diesem Tag verzichten.

Der Kurs „Osterkranz oder Nest aus Nielen“ am 6. April begeisterte die teilnehmenden Frauen. Mirjam Zwahlen zeigte den Teilnehmerinnen, wie sie mit natürlichem Material, den Nielen, Kränze und Nester für ihr Zuhause schlingen konnten.

Am 3. Mai wurde der Smoothiekurs „Grün“ von Karin Jüni durchgeführt. Es wurde viel gemixt mit Rucola, Federkohl, Spinat, Feldsalat, Löwenzahl und der Drink mit fruchtigen Zutaten verfeinert. Die Frauen waren begeistert von den schmackhaften, sättigenden und wohlschmeckenden Smoothies.

Kräutersalz und Blütenzucker konnten mit getrockneten Gartenkräuter am 31. August bei Mirjam Zwahlen hergestellt und als hübsches Geschenk mit nach Hause genommen werden.

Am 7. September wurden aus Nielen natürliche Herbstkugeln geschlungen wieder bei Mirjam Zwahlen. Die Kugeln konnten zusätzlich mit Herbstsachen ausgeschmückt werden.

Den Workshop Pilates Grundlagen, der schon mehrere Male angeboten wurde, mussten wir in diesem Herbst wegen mangelndem Interesse absagen. Neue interessierte Kursteilnehmerinnen können jederzeit in unsere Bewegungskurse einsteigen, was in letzter Zeit auch vermehrt gemacht wird.

Im Kurs „Windlichter aus Wachs“ am 26. Oktober mit Mirjam Zwahlen konnten stimmungsvolle Windlichter hergestellt werden. Der Kurs begeisterte und konnte zweimal durchgeführt werden.

Der Festtags-Smoothies-Kurs zeigte den überraschten Teilnehmerinnen am 8. November wie ein verfeinerter Smoothie schmecken kann. Es wurden Vanille, Anis, Zimt, Alkohol usw. beigemischt, wieder unter der Leitung von Karin Jüni.

Der Massage-Kurs am 9. November musste abgesagt werden, die Kursleiterin hatte eine starke Erkältung und lag im Bett. Der zweite Kurs am 25. Januar konnte durchgeführt werden. Die Frauen wurden eingeführt in die Grundlagen einer wohltuenden und entspannenden Rückenmassage.

Der Kurs „Schneesterne und Eisblumen“ aus Papier und Tüten wurde am 16. November zweimal durchgeführt. Unter der Leitung von Mirjam Zwahlen falteten und schnitten die Teilnehmerinnen kunstvolle Sterne für ihr Zuhause.

Am 23. November konnte ein Adventskranz aus Naturmaterialien bei Mirjam Zwahlen in der Haushaltungsschule hergestellt werden. Manch schöner selbstgemachter Kranz zierte in den Wochen darauf einen Adventstisch.

Der „Selbstverteidigung Kurs für Frauen jedes Alters“ begeisterte 8 Frauen seit Januar dieses Jahres. Die vielen Infos dazu, wie man sich verteidigen kann und den Mut sich wehren zu können, wurden unter der Leitung von Heidi Bilteryst durchgeführt. An den 6 Abenden konnten die Techniken immer wieder vertieft werden.

Für die gute Zusammenarbeit und das Engagement möchte ich mich bei allen Kursleiterinnen herzlich bedanken.

Silvia Läderach

Kultur und Ausflüge

Mittwoch, 8. März: Von Schangnau nach Kabul

In diesem Jahr war der Frauenverein an der Reihe den gemeinsamen Anlass der drei Worber Frauenvereine zu organisieren. Wir durften Elisabeth Neuenschwander und Roland Jeanneret im Kirchgemeindehaus begrüßen. Sie berichteten uns lebhaft und anschaulich von ihren Projekten in Afghanistan. Der Anlass war sehr erfolgreich, konnten wir den beiden doch eine aufgerundete Kollekte von CHF 2'000.00 überreichen. Es können damit 40 Nähmaschinen angeschafft werden.

Mittwoch 10. Mai: Kinoabend in Worb für alle, mit Gelati

„Ein ganzes halbes Jahr“, so hiess der gezeigte, gefühlvolle Film für uns Frauen im Chino Worb. Wir haben uns gefreut, geschmunzelt, mitgelitten und uns mit dem durchaus ernsthaften Thema „Sterbehilfe“ auseinandergesetzt. Es war eindrücklich, schön und auch traurig.

Freitag, 19. Mai: Theater an der Effingerstrasse

17 Personen besuchten das Stück „Die verlorene Ehre der Katharina Blum“ nach der Erzählung von Heinrich Böll.

Mittwoch, 7. Juni: In der Vogelwarte Sempach

Natürlich hatte der Zug von Bern nach Olten wieder Verspätung, selbstverständlich haben wir den Anschluss verpasst, das ist so, wenn wir zu den Vögeln unterwegs sind! Aber ganz sicher hatten wir alle einen spannenden Tag in der interaktiven, tollen

Ausstellung in der Vogelwarte. Der Vogelfilm war eindrücklich, der Sempachersee mit Sturm und Surfern und einem unfreundlichen Wirt auch. Der Drink in der coolen Karibikbar in Nottwil schmeckte nach dem Wandern erfrischend.

Mittwoch, 5. Juli: Besuch der Kunstausstellung Trubschachen

Zum Glück waren wir früh dran: Es hatte sehr viele Leute, die diese wundervolle Ausstellung auch besuchen wollten. Mit unserer sehr kompetenten, fröhlichen Führungsfrau waren wir unterwegs, zu schönen Bildern, modernen, farblich passenden Teppichen und sehr kreativen Blumengestecken. Ein Morgen für die Augen und das Gemüt. In der Kaffeestube der Landfrauen wurden wir herzlich empfangen, die „Belegten Brötli“ waren fein und frisch. Danke Trubschachen!

Donnerstag, 7. September: Halbtagesausflug in die Abegg-Stiftung

Diese Veranstaltung musste wegen zu wenigen Anmeldungen abgesagt werden.

Donnerstag, 2. November: Theater Matte

„Ein fliehendes Pferd“ von Martin Walser stand auf dem Programm. 20 Personen kamen mit.

Dienstag, 5. Dezember: Alte Nähmaschinen und sonst viel Kurioses in Freiburg

Das kleine und feine private Nähmaschinen Museum im Gewölbekeller an der Grand-Rue 58 in Freiburg öffnete für uns dreissig Frauen die Türen. Lustiges, skurriles, bekanntes und uraltes Haushaltgerät steht in dem wunderschönen Stadthaus in der Altstadt von Freiburg, zum Anschauen, zum Anfassen, um sich bewusst zu werden, wieviel Erfindergeist Hausarbeit ausgelöst hat. Nun machten wir uns auf zum Besuch der Kathedrale. Im Chor stellte ein junger Brasilianer wunderschöne, selbstgebaute und perfekte Modelle der berühmtesten gotischen Kathedralen Europas aus. War das ein schöner Anblick! Die Ausstellung kommt im Oktober ins Berner Münster.

Und nun gingen wir gruppenweise weiter, ins feine Kaffee, ins Manor, zur Eisbahn oder in die ganz feine Confiserie. Freiburg hat Charme und noch viele kleine Museen zum Entdecken. Auf ein andermal.

Ruth Bichsel und Christa Kühn

Heimbesucherinnen

Auch im letzten Jahr haben 26 Frauen unseres Vereins regelmässig ehemalige Worberinnen und Worber in rund 20 verschiedenen Alters- und Pflegeheimen besucht. Dieser Kontakt zur ehemaligen Wohngemeinde wird von Heimbewohnern immer wieder sehr geschätzt. Das traditionelle Treffen der Heimbesucherinnen mit Brunch konnte nicht mehr im Hotel Löwen stattfinden. Daniela Wirth und ich nahmen diese Situation zum Anlass, einmal etwas anderes auszuprobieren und luden zu einem Mittagessen ein. Nach dem geschäftlichen Teil verwöhnte uns Marlies Rupp in ihrem N5 Kochloft mit einem feinen Mittagessen. Dieser Anlass ist immer sehr unterhaltsam, und ich lausche gern den Erzählungen unserer Heimbesucherinnen. Ich danke unseren Besucherinnen ganz herzlich für ihr Engagement zugunsten unserer betagten Mitmenschen.

Gleichen Tags fand auch die Weiterbildung zum Thema «Zwischen sehen und nichtsehen - Menschen mit Sehbehinderungen - wie begegne ich Ihnen?» mit Heidi Annina Senn von der Beratungs- und Rehabilitationsstelle für Sehbehinderte des Kantons Bern und Lisbeth Käser, Sehbehinderte aus Worb statt. Dieser interessanten Weiterbildung, welche zusammen mit der Spitex oberes Worblental, der reformierten Kirchgemeinde, dem Evangelischen Gemeinschaftswerk und dem Frauenverein Worb organisiert wurde, folgten etliche Angehörige des Besuchsdienstes.

Auch unsere Geburtstagsbesucherinnen Lilly Lehmann, Regina Flentje und Annemarie Sägesser waren wieder unterwegs und besuchten insgesamt 28 Geburtstagskinder, die das 80., 85., 90. und 95. Altersjahr erreicht haben. Auch Ihnen gebührt ein grosses Dankeschön für ihr grosses Engagement.

Patricia Graf

Lesestamm

Im Winterhalbjahr 2017/2018 haben die Teilnehmenden des Lesestamms die folgenden sechs Bücher ausgewählt, gelesen und besprochen:

„**Fegefeuer**“ von Sofi Oksanen

„**Ich heisse nicht Miriam**“ von Majyull Axelsson

„**Männer mit Erfahrung**“ von Castle Freeman

„**Vom Ende der Einsamkeit**“ von Benedict Wells

„**Louis.Brot.**“ von Res Brandenberger

„**Der begrabene Riese**“ von Kazuo Ishiguro / Literaturpreis 2017

„**Fegefeuer**“ spielt in Estland und zeigt das Schicksal zweier Frauen, die sich wie zufällig begegnen und doch eine gemeinsame Geschichte haben. Historische Ereignisse und private Gefühle führen dabei zu einer verstörenden Mischung von Schuld und Erleiden, Täterschaft und Opfertum.

Ebenfalls um ein Frauenschicksal geht es in „**Ich heisse nicht Miriam**“. Erst mit 85 Jahren erzählt Miriam davon, wie sie als Roma unter den Nazis lebte, im KZ war und als vermeintliche Jüdin nach Schweden kam.

Der dialogstarke Thriller und moderne Western „**Männer mit Erfahrung**“ besticht durch einen schrägen Humor und ungleiche Helden. Er führt in ein kleines Dorf in Vermont.

Im Roman „**Vom Ende der Einsamkeit**“ geht es um das Überwinden von Verlust und Einsamkeit, aber auch um eine überaus berührende Liebesgeschichte.

„**Louis.Brot.**“, der köstliche Erstlingsroman von Res Brandenberger, spielt in unserer Gegend und lebt von ganz viel Lokalkolorit und äusserst liebenswerten Figuren.

Reich, vielfältig und rätselhaft wie ein Traum ist der Roman „**Der begrabene Riese**“ des Literaturpreisträgers Kazuo Ishiguro. Die tiefgründige Parabel über Liebe und Hass, über das Vergessen und die Erinnerung, über Krieg und Frieden bedient sich einer ganz eigenen Sprache und Mystik und führt weit zurück ins 5. Jahrhundert.

Ich danke dem Lesestammteam für die Organisation der Treffen und für das Zusammentragen der Hintergrundinformationen. Mein Dank geht auch an die jeweils bis zu 20 Lesenden, die sich regelmässig zum Gedankenaustausch in den Bibliotheken Worb und Rüfenacht treffen.

Béatrice Wälti-Fivaz

Wandergruppe

Im vergangenen Jahr hatten wir Glück mit dem Wetter. In den ersten Monaten war es zwar oft bewölkt, aber es hat nie geregnet.

Wir starteten mit einer gemütlichen Tour von Rubigen via Kleinhöchstetten, Allmendingen nach Rüfenacht. Im Februar war's zwar sonnig und recht warm, aber viele Wege waren vereist. Bis Rütthubel und zurück kamen wir ohne Unfälle. Im März wanderten wir von Emmenmatt der Ilfis entlang nach Langnau, im April übers Langenloh, Vielbringen, Schattholz nach Rubigen.

Die Maiwanderung führte uns vom Marzili der Aare entlang bis zur Augutbrücke und via Chräigen nach Muri. Recht abenteuerlich war die Wanderung vom 2. August. Der Sturm vom Vorabend hat auf der linken Aareseite viele Bäume entwurzelt und so gelangten wir ohne Probleme von Rubigen nach Münsingen, aber um zurück zum „Campagna“ zu kommen, machten wir mehrere Umwege.

Die Tageswanderung startete in Oberbalm, wo wir auch gleich den Kräutergarten der Landfrauen besuchten. Frau Riesen, eine der Gründerinnen, erzählte uns von den Anfängen und auch den Schwierigkeiten, heute Nachfolgerinnen zu finden. Sie hat uns verschiedene Kräutertees zubereitet und zusammen mit Zöpfe hatten wir das ideale Startznüni. Ein wenig Energie brauchte es schon für den Aufstieg nach Borisried. Via Bumishaus, Imihubel wanderten wir weiter nach Bütschel Gschneit.

In spezieller Erinnerung ist mir der 1. November mit traumhaftem Herbstwetter. Wir stiegen von Deisswil auf den Amselberg, um den einmaligen Blick auf die Alpen zu geniessen. Für unseren Adventshöck wanderten wir der Worble entlang und ins Café „Stämpach“ in Boll.

Wir wandern etwa zwei Stunden, haben immer eine gemütliche Stimmung und Zeit zu plaudern. Ich danke allen, die mitmachen und so dazu beitragen, ganz herzlich.

Therese Bernhard

Alterssiedlung „Flora“

Das Jahr 2017 wurde in der Alterssiedlung „Flora“ durch zwei Ereignisse geprägt, nämlich durch den Rücktritt (und kurz darauf leider auch den Tod) des langjährigen

Präsidenten Heinz Siegenthaler und in der zweiten Jahreshälfte, den Start der Bauarbeiten für die Aufstockung.

An der Märzszung wurden Annemarie Pulver zur Präsidentin und Guy Lanfranconi zum Vizepräsidenten des Stiftungsrates gewählt.

Am 4. September begann mit der Bauplatz-Installation die Aufstockung. Die Bewohner-innen und Bewohner leiden seither zeitweise unter Baulärm und Staub. Der Stiftungsrat ist dankbar, dass sie dafür Verständnis aufbringen. Mittlerweile ist der Rohbau fertig. Die Dachelemente sind montiert. Mit dem Innenausbau kann begonnen werden. Die Liftaufstockung findet im März statt, dies bedeutet, dass die Bewohner während drei Wochen auf den Lift verzichten müssen. Hilfe ist organisiert. Die neuen Wohnungen werden ab Sommer bezugsbereit sein.

Dieses Jahr war die Situation wegen der häufigen Mieterwechsel etwas schwieriger und führte zu mehr Leerstand. Dank des grossen Einsatzes von Martha Blaser hatte das „Flora“ trotzdem einen sehr hohen Belegungssatz. Gemessen am Mietertrag von 2016 beträgt dieser ca. 97 %.

Dank der Zuwendung des Frauenvereins konnte am 4. September eine Carfahrt mit Mittagessen für die Bewohnerinnen und Bewohner organisiert werden. In diesem Jahr ging es bei herrlichem Wetter ins Berner Oberland ins Hotel Giessbach. Alle haben diesen Ausflug sehr genossen.

Christa Kühn

Pro Juventute Elternbriefe

Der Frauenverein Worb schenkt den jungen Familien zur Geburt des ersten Kindes ein Jahresabonnement der Pro Juventute Elternbriefe. Die Briefe enthalten Informationen zu Ernährung, Gesundheit und Entwicklung und werden von den frischgebackenen Eltern sehr geschätzt. Die Zustellung erfolgt zweimal monatlich und

ist so konzipiert, dass immer der zum Alter des Kindes passende Brief versandt wird. Wenn Eltern, die Elternbriefe in einer anderen Sprache als Deutsch wünschen, können

sie sich bei der Ressortverantwortlichen melden. In diesem Jahr wurden die Briefe 1x auf Französisch und 1x auf Italienisch verschickt.

Im vergangenen Jahr haben in der Gemeinde Worb 41 Familien (1 mehr als im Vorjahr) die Sammelbox mit den Elternbriefen der Pro Juventute erhalten. Von den im 2017 erstgeborenen Kindern sind 18 Mädchen und 23 Jungen.

Brigit Raymann

Adventsfeier

Die Vorfreude auf die Adventsfeier war sehr gross, denn wir wussten bereits im Frühjahr, dass der renommierte Cantica Nova Chor aus Worb, unter der Leitung von Christoph Moser, bei uns an der Adventsfeier singen würde. Dieser Auftritt verdanken wir einer schönen Zusammenarbeit. Wir haben den Chor bei den letzten Konzerten finanziell unterstützt. Als Gegenleistung garantierten uns die Sänger und Sängerinnen einen Auftritt an unserer Adventsfeier. Wir staunten nicht schlecht, als die rund 50 Chormitglieder eintrafen. Der Chor sang für uns wunderschöne Lieder in drei Blöcken. Beim letzten Lied „Dona Nobis Pacem“ durften alle mitsingen. Auch die Geschichte mit dem Titel „Die Botschaft der Vögel“, vorgetragen von Ruth Bichsel, passte wunderbar zu den Liedern, wie auch die Dekoration. Margrit Reusser hat sich dabei wieder etwas ganz Spezielles einfallen lassen. Nach den Darbietungen blieb noch Zeit, bei Punch, Tübeli, Schöggeli, Mandarinen und Nüssen zu plaudern. Ich bin der Meinung, dass sowohl unsere Frauen, wie auch der Chor diesen Abend sehr genossen haben. Ganz herzlichen Dank all jenen, die bei der Organisation und Durchführung dieser Adventsfeier mitgeholfen haben. Ein Dank geht auch an unsere Vereins-mitglieder, die unsere Adventsfeier immer wieder besuchen.

Patricia Graf

Weihnachtsbescherung

Auch im letzten Jahr waren sieben Adventsbesucherinnen unterwegs und bescherten rund 60 Personen mit Warengutscheinen. Darunter waren auch 23 Personen, die uns von den Sozialdiensten Worb gemeldet wurden. Die Gutscheine und vor allem auch

die Besuche im Advent werden sehr geschätzt. Gaby Wenger und Heidi Sommer haben wiederum wunderschöne Karten gebastelt, die wir gerne mit einem Weihnachtsgruss des Frauenvereins Worb und den Gutscheinen verteilt haben. An dieser Stelle danke ich den Adventsbesucherinnen ganz herzlich für ihren Einsatz

und die gute Zusammenarbeit. Ein grosses Dankeschön geht auch an Gaby Wenger und Heidi Sommer für die schönen selbstgemachten 120 Weihnachtskarten.

Patricia Graf

Vergabungen

Auch im vergangenen Jahr konnten wir verschiedene Jugendprojekte unterstützen und zwar:

- die Jugendarbeit Worb für ihre Ferienangebote
- die Worber Kinderfasnacht
- den Robi-Spielplatz mit einem Sonnensegel
- den Zirkus Wunderplunder
- die Musikschule Worblental und das Jugendblasorchester für das Projekt Bläserherbst
- die Schule Sonnhalde für die Anschaffung von 2 Sätzen an Sachbüchern für die Schulbibliothek.

Ferner haben wir wiederum die Kosten für den Druck der Flyer und Plakate für das Generationenfest übernommen. Auf Empfehlung des SGF Bern-Freiburg haben wir der Stiftung Debra «Schmetterlingskinder» einen Beitrag gespendet.

Beiträge haben weiter erhalten:

- das Altersheim Beitenwil
- die Alterssiedlung Flora für den Ausflug
- das Tischlein-deck-dich
- der Frauenverein Richigen (Kosten Adventsfeier Richigen)
- die Seniorenbühne Worb für den Theaterfond
- der Cantica Nova Chor
- der Interkulturelle Treffpunkt für Frauen.

Allen Kindern, deren Eltern Mitglied sind, haben wir erneut die SBB Junior-Karte finanziert.

Weiter konnten wir, in Zusammenarbeit mit den Sozialdiensten Worb, sozial benachteiligten Kindern einen Schwimmkurs und eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung finanzieren.

Patricia Graf

Mutationen Stand 20.02.2018

636 Mitglieder (davon 129 Freimitglieder, ab Jahrgang 1938)

37 neue Mitglieder seit der letzten HV:

Aebersold Verena
Ammann Regina
Auer Jane
Bienz Doris
Bochicchio-Kazakova Mariela
Boss-Gilgen Silvia
Brunie Elise
Di Niso-Hirsbrunner Rosa
Ebert-Reist Lisbeth
Friedli-Tschudy Markus
Gerber Heidi
Gerber Mirjam
Geywitz Sandrine
Güdel Ursula
Held Margrit
Hofstetter Hirsiger Marlis
Kaltenrieder Simone
Lüdi Steiner Sabine
Lüthi Stalder Prisca

Maurer Béatrice
Maurer Katharina
Mazouer Antoinette
Moscatelli Christine
Neuenschwander Maja
Raduner Madeleine
Reinhard Annemarie
Rohr Marlys
Rupp Lisa
Schüpbach Käthi
Schüpbach Sonja
Schweri Eveline
Seiler Nadja
Sellathamby Nageswary
Tanner Elisabeth
Wyss Gabrielle
Zaugg Susanne
Zulauf Monika

9 Austritte

7 Todesfälle



Fiechter Ruth
Gfeller Dora
Lanz-Steck Therese
Scheitlin-Suter Frieda
Schneegg-Betting Heidi
Villiger-Humel Béatrice
Wittwer-Hermann Lilly

Daniela Wirth

PR und Kommunikation

Wie gewohnt haben wir auch in diesem Jahr zwei Heftli gestaltet und verschickt und unsere Homepage (www.frauenverein-worb.ch) möglichst aktuell gehalten.

Anlässlich des 60. Geburtstages unserer Brocki haben wir versucht die Geschichte unserer wichtigsten Einnahmequelle in der Worber Post einer breiteren Öffentlichkeit bekannt und damit einen Teil der Freiwilligenarbeit der Frauen in Worb sichtbar zu machen.

Wir haben in diesem Jahr erstmals 6 „Newsletter“ an unsere Mitglieder mit e-mail-Adresse verschickt und dafür positive Rückmeldungen erhalten. Wir werden auch im nächsten Jahr mindestens 4 „Newsletter“ versenden und sind froh, wenn uns die Mitglieder des Vereins neue Adressen melden.

Christa Kühn

Schlusswort

Liebe Vereinsmitglieder

Das Jahr 2017 war ein arbeitsintensives, aber auch ein schönes und erlebnisreiches Jahr. Erfreulicherweise konnten wir unsere hohe Mitgliederzahl halten, ja sogar erhöhen. Das zeigt mir, dass wir ein moderner und attraktiver Verein sind. Mir ist es wichtig, dass wir unsere schönen Traditionen wahren, aber auch offen sind für Neues.

So danke ich im Namen des Vorstandes allen Vereinsmitgliedern für das uns entgegengebrachte Vertrauen, für das Interesse, für das Mittragen und nicht zuletzt für die jahrelange Treue. Danken möchte ich auch all jenen, die sich in irgendeinem Ressort aktiv beteiligen, sei es als freiwillige Helferin oder freiwilligen Helfer oder als Teilnehmerin oder Teilnehmer unserer Kurse, unseres Kulturprogramms oder sonstigen Anlässen.

Ich wünsche uns allen ein spannendes neues Vereinsjahr!

Patricia Graf

Gemeinnütziger Frauenverein
der Gemeinde Worb
Schulhausstrasse 1d, 3076 Worb
info@frauenverein-worb.ch
www.frauenverein-worb.ch

Redaktion: Christa Kühn